

analytik und deren Stiftung für Heinrich Meyers herausragende Leistungen im Bereich der Lebensmittelsicherheit erteilt, insbesondere für die Entwicklung analytischer Methoden zum Nachweis von Hormonen in biologischen Matrices und deren angewandte Forschung an Lebensmittel liefernden Nutztieren.

Der SciVerse Scopus Award 2012 für den »meistzitierten Einzelautor« ging an Prof. **Michael W. Pfaffl**, kommissarischer Leiter des Lehrstuhls für Physiologie der TUM, für seinen 2001 in der Zeitschrift *Nucleic Acids Research* erschienenen Artikel »A new mathematical model for relative quantification in real-time RT-PCR«. Bis dato wurde die Publikation mehr als 6 500 mal in der Scopus Literaturdatenbank zitiert. Die darin beschriebene Methode ist für die analytische Life-Science-Forschung essenziell. Der Scopus Award ist mit 1 000 Euro dotiert.

Den Werner-Creutzfeld-Preis der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) erhielt Prof. **Matthias Tschöp**, Ordinarius für Diabetesforschung/Insulinresistenz der TUM und Alexander-von Humboldt-Professor. Den mit 10 000 Euro dotierten Preis verleiht die DDG für Verdienste um die Pathophysiologie und Therapie des Diabetes mellitus, insbesondere in Bezug auf gastrointestinale Hormone.

Das Studium der MINT-Fächer zu stärken, ist Ziel von TU9. Für das Engagement, junge Leute aus dem In- und Ausland für ein Studium der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern, erhielt TU9, die **Allianz der führenden technischen Universitäten Deutschlands**, im Wettbewerb »365 Orte im Land der Ideen den Titel »Ausgewählter Ort 2012«. An den TU9-Universitäten – RWTH Aachen, TU Berlin, TU Braunschweig, TU Darmstadt, TU Dresden, Leibniz-Universität Hannover, Karlsruhe Institute of Technology, TUM und Universität Stuttgart – sind rund zehn Prozent der 240 000 Studierenden in Deutschland eingeschrieben. Der bundesweite Wettbewerb ist ein Projekt der Initiative »Deutschland – Land der Ideen« der Bundesregierung und der Wirtschaft. Er soll all jene sichtbar machen, die in Deutschland Innovation, Erfindergeist und Einfallskraft leben.



Am 4. Juni 2012 überreichte der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann (r.) das Bundesverdienstkreuz am Bande an Prof. Günther Leykauf.

Bundesverdienstkreuz am Bande für Günther Leykauf

Prof. Günther Leykauf, Ordinarius i.R. für Bau von Landverkehrswegen der TUM, erhielt das Bundesverdienstkreuz am Bande aus der Hand des Bayerischen Innenministers, Joachim Herrmann. Günther Leykauf legte die Schwerpunkte seiner Forschungstätigkeit auf die Analyse des Trag- und Verformungsverhaltens des Oberbaus für das Rad/Schiene-System, von Straßen und Flugplätzen sowie auf die Untersuchung der Einflüsse von Systemparametern auf das Langzeitverhalten. Er setzte sich sehr dafür ein, wissenschaftliche Erkenntnisse schnell in die Praxis umzusetzen, neue Bauweisen zu entwickeln und zu optimieren. Als Vorstandsmitglied in der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure Bayern sowie im Verein zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Bayern (VSVI) sorgte er besonders für die fachliche Fortbildung von Bauingenieuren. Er organisierte von 1998 bis 2008 als Leiter des VSVI-Seminarprogramms mehr als 100 Seminare, an denen über 10 000 Ingenieure teilnahmen. In seiner Laudatio würdigte Staatsminister Herrmann das vorbildliche Wirken von Günther Leykauf sowie dessen jahrzehntelangen hohen persönlichen Einsatz bei außergewöhnlich vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgaben, mit dem er sich um das Wohl der Allgemeinheit verdient gemacht hat.